

Zusammenfassung

Die Kombinationen von drei Sorten verschiedener Beet- und Balkonpflanzenarten blühten den gesamten Sommer sehr gut, wobei der Anspruch einer bunten Blütenfülle nicht von allen Mischungen erfüllt wurde. Oft dominierte eine Art mit ihrer Blüte die Pflanzung und die beiden anderen Partner besaßen nur eine untergeordnete Rolle am Gesamtbild. Beste Ergebnisse an den Standorten Grundbeet sowie Balkonkasten sonnig und schattig erreichten die Kombinationen 'Trixi Lemon Sorbet' und 'Trixi Twinkle Star', wobei Bidens den größten Anteil an der Blütenfülle besaß. Im Balkonkasten und der Blumenampel überzeugten die Mischungen 'Trendliner Joy', 'Warm Harmonies Mix' und 'Confetti Garden Water Colours'. Insgesamt wurden im Jahr 2011 am LfULG Dresden-Pillnitz 16 solche Kombinationen im Rahmen des Arbeitskreises „Beet- und Balkonpflanzen“ getestet.

Versuchsfrage und –hintergrund

Halten diese Kombinationen den gesamten Sommer über durch und blühen bis zum September in der angegebenen Vielfalt?

Auch im Bereich Beet- und Balkonpflanzen geht der Trend hin zum „Fertigprodukt“. Schon in der Anzucht werden 3 verschiedene Sorten in einem Topf kultiviert. Werden diese Mischungen in Balkonkästen, Blumenampeln oder ins Grundbeet gepflanzt, sollen bunte Bepflanzungen den Endverbraucher ohne viel eigene Pflanzenzusammenstellung erfreuen. Fragen zum Blühverhalten der einzelnen Sorten in den Kombinationen wurden in dem Versuch untersucht.

Ergebnisse

Nach erfolgreicher Anzucht der Pflanzware begann ab KW 20 die Freilandtestung an den Standorten Grundbeet (sonnig, sandiger Lehm, 15 Pfl/m², Aufdüngung auf 15 g N/m²), Balkonkasten (sonnig sowie schattig mit Schattierwert 70%, 3 Pflanzen im 80-cm-Kasten, Substrat Eigenmischung, kontinuierliche Düngung 0,05% Fertyl3) und Blumenampel (sonnig, 27-cm-Ampel mit einer Combi-Pflanze, 30-cm-Ampel mit drei Combi-Pflanzen, Substrat Eigenmischung, Versorgung mit Depotdünger 10 g MannaCote 8M/l).

Es erfolgten alle zwei Wochen Bonituren zu Blühstärke, Gesamteindruck und Ausgeglichenheit (nur im Grundbeet). Zu bestimmten Terminen erfolgte die Messung von Pflanzenbreite und –höhe. Wichtiges Merkmal war die Verteilung der Blüte der einzelnen Arten am Gesamterscheinungsbild der Pflanzung.

Die besten Ergebnisse wurden in den Balkonkästen am vollsonnigen Standort erreicht. Einen Rückgang um durchschnittlich eine Boniturnote zu diesem Ergebnis traten sowohl bei den Bewertungen im Grundbeet als auch in den Balkonkästen am schattigen Standort auf. Bei der Prüfung in den Blumenampeln gab es einige Mischungen, die in dem kleineren Gefäß etwas bessere Ergebnisse erzielten als in der größeren. In den meisten Fällen schnitt aber die größere Blumenampel besser ab. In der Tabelle sind einige Boniturergebnisse dargestellt.

Tabelle: Zusammenstellung einiger Versuchsergebnisse der Freilandprüfung 2011 (Sortenmittel der Freilandbonitur KW 20-40/2011, LfULG Dresden-Pillnitz;)

Mischung	Firma	Blühstärke*					Bemerkung
		Grund- beet	Kasten sonnig	Kasten schattig	Ampel groß	Ampel klein	
Trixi Lemon Sorbet	Klemm	7,9	8,3	7,1	6,5	5,9	Bidens dominant
Trixi Twinkle Star	Klemm	8,0	8,0	7,3	6	5,7	Bidens dominant
Trixi Liberty Bell	Klemm	6,0	7,4	6,5	7,3	6,6	relativ ausgeglichen zwischen den 3 Arten
Trixi Berry Fields	Klemm	6,7	7,7	6,6	7,1	7,3	Lobelia etwas stärker
Trixi Blueberry Parfait	Klemm	4,8	7,7	5,4	8,0	6,9	zarte Blütenfarbe, Sutera im Sommer Blühpause
Confetti Garden Hot Pink Jazz	Dümmen	5,7	6,8	5,2	6,2	4,9	Calibrachoa geht etwas unter, Verbene ab August Mehltau
Confetti Garden Calyp- so 2011	Dümmen	6,2	6,8	5,1	6,1	5,5	Calibrachoa geht etwas unter
Confetti Garden Water Colours	Dümmen	7,4	7,8	7,1	7,9	6,6	relativ ausgeglichen zwischen den 3 Arten
Confetti Garden Night- lights	Dümmen	6,8	7,8	6,3	6,7	6,3	Bidens nur leicht überlegen
Smart Kisses Mix	Westhoff	6,9	7,2	6,5	6,3	6,7	Lobelia dominant, kaum Calibrachoa
Little Flirts Mix	Westhoff	5,3	6,6	5,7	6,3	6,3	zuerst Lobelia sehr stark, im September dann Sutera gute Blüte
Warm Harmonies Mix	Westhoff	6,6	7,9	7,5	6,8	7,3	kaum Calibrachoa, zuerst Lobelia sehr stark
Trendliner Joy	Kientzler	5,2	8,2	6,5	7,0	7,3	zu Beginn Nemesia etwas stärker, sonst relativ ausgeglichen
Checkies Mix 1	Grünwald	6,6	7,5	6,4	6,0	4,8	relativ ausgeglichen zwischen den 3 Arten
Checkies Mix 2	Grünwald	7,0	7,7	7,5	7,0	3,5	Petunia dominant
Checkies Mix 3	Grünwald	5,7	7,0	6,5	7,1	4,7	relativ ausgeglichen zwischen den 3 Arten
Gesamtmittel (n=16)		6,4	7,5	6,5	6,8	6,0	

* Boniturnoten: 1 = schwächste Merkmalsausprägung bis 9 = stärkste Merkmalsausprägung